
Produktname: E2A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10250**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	TCF3 TCF3; BHLHB21; E2A; ITF1; Transcription factor E2-alpha; Class B basic helix-loop-helix
Alternative Namen	protein 21; bHLHB21; Immunoglobulin enhancer-binding factor E12/E47; Immunoglobulin transcription factor 1; Kappa-E2-binding factor; Transcription facto
Gen-ID	6929.0
SwissProt ID	P15923
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem E2A, hergestellt. Aminosäurebereich: 321-370

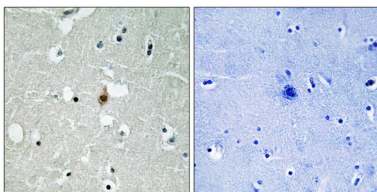
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der E-Protein-Familie (Klasse I) der Helix-Loop-Helix-Transkriptionsfaktoren. E-Proteine aktivieren die Transkription durch Bindung an regulatorische E-Box-Sequenzen auf Zielgenen als Heterodimere oder Homodimere und werden durch Heterodimerisierung mit Inhibitoren der DNA-Bindung (Klasse IV) der Helix-Loop-Helix-Proteine gehemmt. E-Proteine spielen eine entscheidende Rolle in der Lymphopoese, und das kodierte Protein ist für die Entwicklung von B- und T-Lymphozyten erforderlich. Die Deletion dieses Gens oder eine verminderte Aktivität des kodierten Proteins können bei lymphatischen Malignomen eine Rolle spielen. Dieses Gen ist auch an mehreren chromosomalen Translokationen beteiligt, die mit lymphatischen Malignomen assoziiert sind, darunter die akute lymphatische Prä-B-Zell-Leukämie (t(1;19), mit PBX1), die Leukämie im Kindesalter (t(19;19), mit TFPT) und die akute Leukämie (t(12;19), mit ZNF384). Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für mehrere Isoformen kodieren, sind an Krankheiten beteiligt: Chromosomale Aberrationen, die TCF3 betreffen, verursachen Formen der akuten lymphoblastischen Prä-B-Zell-Leukämie (B-ALL). Translokation t(1;19)(q23;p13.3) mit PBX1; Translokation t(17;19)(q22;p13.3) mit HLF. Inversion inv(19)(p13;q13) mit TFPT. Funktion: Heterodimere zwischen TCF3 und gewebespezifischen basischen Helix-Loop-Helix (bHLH)-Proteinen spielen eine wichtige Rolle bei der Bestimmung des gewebespezifischen Zellschicksals während der Embryogenese, wie z. B. Muskel- oder frühe B-Zell-Differenzierung. Dimere binden an DNA über E-Box-Motive: 5'-CANNTG-3'. Bindet an die Kappa-E2-Bindungsstelle im Kappa-Immunglobulin-Gen-Enhancer. PTM: Phosphoryliert nach NGF-Stimulation. Ähnlichkeit: Enthält eine basische Helix-Loop-Helix (bHLH)-Domäne. Untereinheit: Für eine effiziente DNA-Bindung ist die Dimerisierung mit einem anderen bHLH-Protein erforderlich. Bildet ein Heterodimer mit ASH1 und TWIST2. Isoform E12 interagiert mit GRIPE und FIGLA (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit PTF1A und TGFB111. Bestandteil eines nukleären TAL-1-Komplexes, der mindestens aus CBFA2T3, LDB1, TAL1 und TCF3 besteht (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit UBE2I.

Forschungsbereich

Stammzell-Signalweg; WNT; WNT-T-Zelle; β -Catenin; Protein-Acetylierung

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des E2A-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.